

Liebe Gemeinde

die sechsjährige Amtszeit des Kirchenvorstands geht im Herbst zu Ende.

Am 21. Oktober ist Kirchenvorstandswahl.

Kirchenvorstandswahlen sind wichtige Stationen im Leben einer Gemeinde.

Sie bestimmen, wer in den kommenden sechs Jahren im Kirchenvorstand den Kurs und die Schwerpunkte in unserer Gemeinde vorgibt.

Der Kirchenvorstand ist das leitende Gremium einer Kirchengemeinde. Von Amts wegen gehören ihm alle Pfarrerinnen und Pfarrer einer Gemeinde an. Neun Mitglieder des Kirchenvorstands werden in unserer Gemeinde am 21. Oktober neu gewählt. In seiner ersten Sitzung beruft der neu gewählte Kirchenvorstand drei weitere Mitglieder hinzu. Aus den nicht gewählten Kandidatinnen und Kandidaten werden die Ersatzleute bestimmt.

Impressum

Wahlzeitung für die Kirchenvorstandswahl 2018

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Himmelfahrtskirche München-Pasing

Redaktion: Ingrid Birman, Dr. Martin Grabenstein,
Pfr. Hans-Martin Köbler, Ricarda Kohlbecher,
Dr. Gerhard Laux, Dr. Michael Schneider, Katharina Wienl,
Germar Wambach (Gestaltung)

Druck: Druckerei Offprint, Hubert Ruch,
Planegger Straße 121, 81241 München, Auflage 5 500

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans-Martin Köbler



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

„Ich glaub. Ich wähl.“ So ist die Kirchenvorstandswahl 2018 überschrieben. Das klingt salopp. Doch das Motto ist wohl überlegt.

Vielleicht kommt es Ihnen bekannt vor? So wurde schon vor sechs Jahren zur Wahl des Kirchenvorstands eingeladen. Die Formulierung hat sich bewährt.

„Ich glaub“ ist mehrdeutig: Der Bogen reicht von „ich bin mir noch nicht sicher ...“ bis „ich glaube!“ im christlichen Sinn. Ein innerer Dialog wird angestoßen: Eine vage Überlegung („ich glaub“) reift zum Entschluss („ich wähl“): „Ja, ich bin evangelisch. Ich fühle mich meiner Kirche verbunden. Deshalb wähle ich“.

Zum Motto „Ich glaub. Ich wähl.“ gehört ein Fisch. Nach einem Wort des Kirchenlehrers Tertullian (ca. 200 n. Chr.) werden die Christen durch die Taufe als Fischlein im Wasser geboren.

Im Logo ist der Fisch mit einem roten Wahlkreuz verbunden. Es nimmt das Wahlkreuz einer der letzten Kampagnen wieder auf: „Aufkreuzen für die Gemeinde“.

Ausgangspunkt damals wie heute ist das Kreuz. Schräg gestellt wird es zum Wahlkreuz. Das gibt dem Fisch Schwung. Es lädt zum Mitmachen ein. Die demokratische KV-Wahl lebt von der Beteiligung der Wahlberechtigten.

Die rote Farbe des Kreuzes sticht hervor. Rot ist in der Liturgie die Farbe des Heiligen Geistes, seines Feuers, seiner Liebe und der Hingabe an Gott. Rote Paramente schmücken Altar und Kanzel unserer Kirche, z. B. an Pfingsten, am Reformationstag, zur Feier der Konfirmation - und natürlich am Tag der Kirchenvorstandswahl, dem 21. Oktober 2018.

Auf den nächsten Seiten stellen sich Gemeindeglieder zur Wahl und werben um Ihr Vertrauen

Kurt F. Braml (72)

verwitwet, 2 Kinder (42 und 44 Jahre)
Geschäftsführer i.R.



Mit der Kirchengemeinde fühle ich mich sehr verbunden vor allem durch die Gottesdienste, die ich als Prädikant feiern darf. Die Kirchenmusik gehört für mich ebenso dazu: Aktiv in unserem Kirchenchor und beratend bei der Leitung des Arbeitskreises Kirchenmusik.

Die bisherige Mitarbeit im Kirchenvorstand, dort in verschiedenen Ausschüssen und ebenso in der Dekanatssynode, war und ist mir wichtig, um Gemeinde und Kirche zu gestalten, nah an den Menschen und mit ihnen.

Dazu möchte ich im Kirchenvorstand gerne weiter wirken – um Gottes und der Menschen willen.

Susanne Fließ (55)

ledig, Pressesprecherin im
Deutschen Musikrat



Pasing wächst – das hat auch Effekte auf unsere Gemeinde: So wie mich vor vielen Jahren die Angebote der Himmelfahrtskirche ansprachen, werden auch künftige Pasinger die Angebote der Kirche nutzen.

Als langjährige Redakteurin des Gemeindebriefs weiß ich, dass er das erste Türchen in unsere Gemeinde ist und wie Verbindung stiftend die darin verzeichneten Veranstaltungen sind.

Umso hilfreicher, wenn ich als Mitglied des Kirchenvorstands um die Wünsche der Gemeindeglieder weiß. Auch bei den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit möchte ich dort weiterhin gerne Zeichen setzen, um Gottes Schöpfung zu bewahren.

Prof. Dr. Christine Gietl (69)

verheiratet, Prof. der Technischen
Universität München i.R.



Ich bin der Evangelisch-Lutherischen Kirche, im speziellen der Himmelfahrtskirche München-Pasing verbunden.

Es macht mir Freude, den Gottesdienst mit zu gestalten durch das Singen im Chor und auch als Lektorin durch das Vortragen der Lesung.

Die Ökumene liegt mir am Herzen. Ich vertrete unsere Kirche im Evangelischen Beratungszentrum München (ebz) und im Evangelischen Bildungswerk München (ebw).

Ich genieße die Gemeinschaft in unserer großen und vielfältigen Gemeinde und möchte durch die Arbeit im Kirchenvorstand meinen Teil dazu beitragen.

Dr. Martin Grabenstein (54)

verheiratet, 3 Kinder (20, 18 und 14 Jahre)
Physiker, Abteilungsleiter



Ich singe seit vielen Jahren im Chor und bin in einem Gesprächskreis zu Glaubensfragen aktiv.

Im aktuellen Kirchenvorstand habe ich sehr gerne an der Gemeindeentwicklung mitgewirkt.

Beim zukünftigen Ensemble Himmelfahrtskirche und der Zukunftssicherung des Gemeindelebens in Lochhausen möchte ich mich auch weiter engagieren.

Erwachsene mit Glaubens Themen anzusprechen, die Konfi- und Jugendarbeit, Stärkung von Familien und Musik in der Kirche sind mir besondere Anliegen.

Ich wünsche mir, dass in unserer Gemeinde Begegnungen und Gespräche mit Gott und mit den Menschen möglich werden. So wird für mich Glauben lebendig und kann weiter wachsen.

Claudia Haidn (29)

ledig, Erzieherin



Seit meiner Geburt bin ich in der Himmelfahrtskirche verankert, als Kind im Kindergottesdienst in Emmaus, dann als Konfirmandin und seit 14 Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit, welche ich dieses Jahr niederlege. Durch die lange Verbundenheit mit der Gemeinde möchte ich mich weiterhin aktiv in die Gemeindearbeit einbringen.

Die Himmelfahrtskirche hat mir über all die Jahre ein zweites Zuhause geboten und dieses Gefühl möchte ich gerne an andere, vor allem an Kinder und Jugendliche, weitergeben. Ich freue mich auf eine neue Aufgabe in der Gemeinde.

Dr. Hartmut Kiehling (65)

3 Kinder (37, 31 und 29 Jahre), Wissenschaftler, Autor (Ökonom, Wirtschaftshistoriker)



Unsere Kirche gibt mir seit jeher Halt und Spiritualität – zunächst als Jugendleiter, in der Ev. Jugend München und im Jugendverbandsausschuss des Stadtrats, als gewähltes KV-Mitglied einer Nachbargemeinde und Sanitäter der JUH.

In unserer Himmelfahrtsgemeinde bin ich Mitglied in Finanzausschuss und Chor, Kirchenpfleger und Lektor. Außerdem engagiere ich mich in der Sterbebegleitung. Als KV-Mitglied möchte ich mich auf die ‚jungen Alten‘ konzentrieren und meinen finanziellen Sachverstand als Ökonom bei den anstehenden großen Aufgaben der Gemeinde einbringen.

Als Vater und Opa können auch Jugend und junge Familien auf mein reges Interesse zählen.

Ricarda Kohlbecher (57)

geschieden, 2 Söhne (24 und 21 Jahre)
Chefarztsekretärin, Hotelfachfrau



Seit längerem engagiere ich mich ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen. Durch meine Arbeit als Übungsleiterin Kinderturnen beim SV Waldeck kenne ich viele Familien aus der Umgebung.

Die letzten sechs Jahre im (erweiterten) Kirchenvorstand haben mir Freude gemacht und ich habe viel gelernt.

Ich möchte gerne auch weiterhin das Gemeindeleben mitgestalten und mich für eine christliche Kirche einsetzen, die den Menschen Unterstützung anbietet und die Begegnungen ermöglicht und fördert.

Yanti Kreissig (59)

verheiratet, 1 Sohn (23 Jahre),
Diplompädagogin



Ich bin Indonesierin. Durch Studium und Heirat bin ich 1985 aus Jakarta nach München gekommen, seit 1987 arbeite ich bei Siemens.

Schon als Jugendliche habe ich mich ehrenamtlich engagiert, in München arbeite ich in der indonesischen christlichen Gemeinde mit und war dort für die Programmgestaltung und die Organisation des Kindergottesdienstes verantwortlich. Gerne helfe ich bedürftigen Menschen, besonders Kindern.

In der Himmelfahrtskirche habe ich geheiratet – mein Herz schlägt kräftig für diese Kirche. Ich freue mich, wenn ich im Kirchenvorstand mitarbeiten und die schöne, bunte Vielfalt der Kirchengemeinde vertreten kann und darf.

Dr. Gerhard Laux (65)

verheiratet, 3 Töchter (28, 29, 32 Jahre)
Wissenschaftler (Biologe)



Mein Glauben ist durch mein christliches Elternhaus, ehrenamtliches Engagement in verschiedenen christlichen Gemeinschaften (CVJM, Taizé, Kirchengemeinden, ...) und naturwissenschaftliches Arbeiten geprägt.

Als Vertrauensmann des bisherigen Kirchenvorstands liegen mir eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Gemeinde und die Unterstützung der Ehrenamtlichen besonders am Herzen.

Ich werde mich für ein lebendiges Glaubens- und ein vielfältiges Gemeindeleben einsetzen. Daher engagiere ich mich gerne auch in Initiativen, die es wagen, neue Wege zu gehen.

Anke Möller (41)

verheiratet, 3 Kinder (18, 17 und 14 Jahre)
Diplom-Kauffrau beim DZNE



Seit fast 40 Jahren wohne ich schon in Lochhausen, bin hier konfirmiert worden, in der Himmelfahrtskirche getraut, meine Kinder wurden hier getauft. Seit meiner Kindheit engagiere ich mich in der Gemeinde bei Kinderbibeltagen, im Frauenkreis, beim Gottesdienst im Grünen und vielen anderen Gelegenheiten.

Besonders liegt mir am Herzen, dass die Kirche ihr Angebot nicht weiter einschränkt und viele Dinge aufgrund rein finanzieller Erwägungen gestrichen werden. Die Kirche muss wieder zu den Menschen kommen. Ich denke, in der heutigen Zeit ist es wichtig, sich als Christ zu positionieren und das Christsein nicht im stillen Kämmerchen zu praktizieren.

Karin Müller (56)

ledig, Hotelfachfrau, Industriekauffrau



Wollen Sie, dass unser Gemeindeleben weiter bunt und abwechslungsreich ist? Möchten Sie, dass Ihre Kirchengelder sinnvoll verwendet werden? Ist Ihnen Fairness wichtig, auch außerhalb unserer Gemeinde?

Ich stehe für ein vielseitiges Gemeindeleben vom Kirchenkaffee bis zur Seniorenarbeit. Der verantwortungsvolle Umgang mit Finanzen im Bauausschuss und bei Renovierungen in Bartimäus ist mir wichtig.

Durch persönliche Besuche und Kontakte sowie den Verkauf von fair gehandelten Produkten versuche ich zu besseren Lebensbedingungen in unseren Partnergemeinden in Tansania beizutragen.

Wenn Sie diese Werte teilen, dann geben Sie mir Ihre Stimme!

Danke.

Prof. Andreas Schmidt (58)

verheiratet, 6 Kinder, Kammer Sänger,
Lehrstuhl für Gesang an der Hochschule für
Musik und Theater München



Als Sohn eines Kirchenmusikers und einer Pfarrerstochter bin ich in Düsseldorf sozusagen im Kirchenraum aufgewachsen, und so sind mir Musik und Theologie immer selbstverständliche Heimat geblieben.

Nachdem ich in unserer vorherigen Gemeinde auf dem „Weißen Hirsch“ in Dresden schon bis zu unserem Umzug nach München mit großer Freude im Kirchenvorstand habe mitarbeiten dürfen, würde ich mich freuen, wenn ich die Gelegenheit bekäme, mich auch hier an gleicher Stelle engagieren zu können. Konzentrieren würde ich mich besonders gerne auf die Kirchenmusik und das gottesdienstliche Leben.

Dr. Michael Schneider (48)

verheiratet, 3 Kinder (8, 4 und 1 Jahr)
Rechtsanwalt



Über die Teilnahme unserer Mädels bin ich zur Mitarbeit im Kindergottesdienst-Team gekommen. Es macht Spaß, die Kinder auf diesem Weg an den Glauben heranzuführen und zu erleben, wie sie in ihm und an ihm wachsen.

Im Vorstand der Gemeinde würde ich gerne vor allem den Kinder- und Jugendbereich weiter unterstützen.

Unser Christsein spiegelt sich für mich darin wider, dass wir den Glauben durch gegenseitige Unterstützung, durch Gespräche über Gott und diese Welt, wie wir sie haben und erhalten möchten, und Verständnis füreinander für uns alle lebendig halten.

Bettina Schopf (50)

verheiratet, 2 Kinder (20 und 18 Jahre)
Diplom-Biologin, Klinische Forschung,
Fach-Training



Der Gemeinde der Himmelfahrtskirche gehöre ich seit 1990 an. Ich habe hier geheiratet, meine beiden Kinder wurden hier getauft und konfirmiert.

Seit 6 Jahren arbeite ich im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit mit und bin als „Hof-Fotografin“ für das Fotografieren der großen und kleinen Events rund um die Himmelfahrtskirche zuständig.

Gerne möchte ich mich nun neuen und zusätzlichen Aufgaben widmen und unsere Gemeinde als Ort der Begegnung für Jung und Alt weiter fördern, da wir gegenseitig viel voneinander lernen können.

Durch meine Berufs- und Lebenserfahrung im Umgang mit unterschiedlichen Charakteren und Jahrgängen kann ich dazu einiges beisteuern.

Marion Sedlmeir (52)

verheiratet, 2 Kinder (21 und 19 Jahre)
Intensiv-Krankenschwester, Unterrichtsschwester für soziale Ausbildung u. häusliche Pflege



Seit 12 Jahre darf ich mich als Kirchengemeindevorsteherin aktiv in unser Gemeindeleben einbringen.

Meine Schwerpunkte sind dabei Organisation und Mitgestalten diverser Gottesdienste und Familienfeste, Ökumene, Mitarbeit im Partnerschaftskreis Tansania, Besuchsdienst für Senioren sowie Mitorganisation und Begleitung des Konficamps. Darüber hinaus arbeite ich als ehrenamtliche Seelsorgerin im Pasinger Krankenhaus.

Sehr gerne möchte ich mich auch zukünftig dafür einsetzen, unser Gemeindeleben lebendig zu gestalten und Brücken zwischen Generationen, Konfessionen und Kulturen zu bauen, um Menschen zusammenzubringen, sich gegenseitig zu helfen, voneinander zu lernen und aufeinander zu achten.

Marion Stopic (50)

verheiratet, 2 Kinder (22 und 19 Jahre)
Arbeitsgebietsleiterin in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung



Neben der Mitarbeit bei Kinder- und Familiengottesdiensten engagiere ich mich für den ökumenischen Weltgebetstag.

Die Ökumene ist mir ein besonderes Anliegen. Mit viel Spaß konnte ich in diesem Bereich neue Kontakte knüpfen, zu regelmäßiger Kommunikation und gemeinsam geplanten Veranstaltungen sowie ökumenischen Gottesdiensten beitragen. Gerne möchte ich mich weiter in diesem Bereich einbringen. Besonders begeistert mich als Mitinitiatorin der 2016 ins Leben gerufene Pasinger Friedensweg.

In den letzten sechs Jahren als Kirchengemeindevorsteherin habe ich in unserer Gemeinde ein lebendiges generationsübergreifendes Miteinander erfahren, welches ich weiter aktiv mitgestalten möchte.

Ulrike Tremmel (50)

verheiratet, 1 Tochter (21 Jahre)
Dipl. Sozialpädagogin



In der Himmelfahrtskirche und im Gemeindezentrum Bartimäus bin ich schon seit meiner Jugend aktiv und als Bezirkssozialarbeiterin kenne ich auch die schwierigen Lebenslagen.

Ich bin Mitglied im Kirchenvorstand und im Jugendausschuss, mitverantwortlich für die Webseite, Umweltbeauftragte und Prädikantin.

In den kommenden Jahren stehen weitere wichtige Entscheidungen zu den Immobilien, dem Landesstellenplan und unseren gemeindlichen Schwerpunkten an. Hier möchte ich unsere Gemeinde gerne weiter mitgestalten.

Darüber hinaus ist es mir ein Anliegen, Ideen zu entwickeln, wie wir für „Neulinge“ (zugezogen oder neu im Glauben) einladend sein können.

Germar Wambach (56)

verheiratet, 2 Kinder (11 und 9 Jahre)
Kommunikations-Designer



Nach meiner Konfirmation in der Himmelfahrtskirche 1977 habe ich in der Evangelischen Jugend Pasing mitgearbeitet. Seit 1994 gehöre ich dem Kirchenvorstand an.

Ich arbeite mit im Jugend- und im Bauausschuss sowie in einer Arbeitsgruppe, die das Ensemble um die Himmelfahrtskirche (Gemeindehaus, Kirchenvorplatz, Kindertagesstätte und Pfarramt) zukunftsfähig gestalten will.

Weiterhin wird mir wichtig sein, das Miteinander der Generationen zu fördern und die Beziehungen der Kirchengemeinde zu ihrem öffentlichen Umfeld aktiv mitzugestalten.

Katharina Wienl (29)

Rechtsfachwirtin



Seit meiner Konfirmation war ich in der Jugendarbeit aktiv als Jugendleiterin, -ausbilderin und bin Mitglied im Jugendausschuss als Vertreterin des KV. Daher werde ich weiterhin die Interessen der jungen Erwachsenen vertreten. Gerne helfe ich im Gottesdienst bei Konfirmationen oder als Lektorin. Aufgewachsen in Lochhausen habe ich im aktuellen KV die Interessen der Gemeinde Bartimäus genauso vertreten, wie die der Himmelfahrtskirche.

Da in den nächsten Jahren in unserer Gemeinde viel Neues ansteht (bauliche und personelle Veränderungen) werde ich mich einsetzen, das Erreichte der letzten Jahre fortzuführen und unsere Gemeinde zukunftsorientiert aufzustellen.

19 Kandidatinnen und Kandidaten – und jetzt?

Sie können bis zu neun Personen wählen.

Jedes Mitglied des Kirchenvorstands ist für die gesamte Gemeinde zuständig. Angesichts der Vielfalt unseres Gemeindelebens ist das eine anspruchsvolle Tätigkeit.

Wir hoffen, Sie finden im Wahlvorschlag Menschen, die Ihre Interessen vertreten.

In den nächsten Jahren werden viele Aufgaben zu bewältigen sein.

Wir wollen dabei

- offen und lebendig zum Glauben einladen
- Menschen ansprechen, die eher distanziert zur Kirche stehen
- uns der Frage stellen: Was sind die wesentlichen Aufgaben unserer Gemeinde – auch in Zeiten geringerer finanzieller und personeller Mittel
- neue Anregungen und Impulse aufnehmen und entwicklungsfähig bleiben.

Das Leben unserer Gemeinde wird in den nächsten Jahren entscheidend von dem Kirchenvorstand bestimmt, den Sie wählen werden.

Wir bitten um Gottes Segen für diese Wahl und für die Zukunft unserer Gemeinde.

Gelegenheit zum Gespräch

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden sich vorstellen und für Gespräche zur Verfügung stehen am

Sonntag, 30. September
nach dem Gottesdienst (ca. 11.30 Uhr)
in der Himmelfahrtskirche,
Marschnerstr. 2

Wann und wo ist die Wahl?

Sonntag, 21. Oktober
von 9 bis 10 und 11 bis 16 Uhr
im Gemeindehaus Alte Allee 5a

Wer kann wählen?

Wer im amtlichen Wählerverzeichnis geführt wird: Alle evangelischen Gemeindeglieder, die am Wahltag seit mindestens drei Monaten zu unserer Gemeinde gehören und das 14. Lebensjahr vollendet haben (ohne Konfirmation geht's erst ab 16) können wählen.

Wie kann man wählen?

Per Briefwahl

Sie wählen zu Hause und senden Ihren Wahlbrief ans Pfarramt oder werfen ihn dort persönlich in den Postkasten.

Der Brief muss bis spätestens Samstag 20. Oktober dort eintreffen oder dem Wahlausschuss am Sonntag innerhalb der Wahlzeit im Wahlraum übergeben werden.

oder Wahl im Wahllokal

Sie können am Sonntag auch direkt im Wahllokal wählen. Bringen Sie dazu möglichst die Wahlunterlagen mit, die Ihnen per Post zugegangen sind. Wer den Wahlschein verlegt hat, bringt seinen Personalausweis mit.

Sollte jemand keinen Wahlbrief bekommen, bitte rechtzeitig vor der Wahl im Pfarramt melden.

Verantwortlich für die korrekte Durchführung der Wahl ist der Vertrauensausschuss.



Von links: Dr. Martin Grabenstein, Katharina Wienl, Ricarda Kohlbecher, Ingrid Birmann, Pfr. Hans-Martin Köbler, Dr. Gerhard Laux, Dr. Michael Schneider (nicht im Bild)

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr!

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Himmelfahrtskirche Pasing

Pfarramt
Marschnerstraße 3
81245 München
Telefon (089) 89 60 75-0

pfarramt@himmelfahrtskirche-pasing.de
www.himmelfahrtskirche-pasing.de

evangelisch in pasing

Informationen aus der Kirchengemeinde Himmelfahrt



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Kirchenvorstandswahl
21. Oktober 2018

Informationen – Kandidatinnen – Kandidaten

